



Kantat.

XVII.
Am 6. Söndagen nach dem Feste
der Offenbarung.
Gyrun, mein liebster Jesu

2 Violinen,
4 Singestimmen
und
Orgel.

Får ej vikas
eller rullas.

Tele-



mann.

Der Contunst süße Harmonie
Verherrlichst Du und heiligst sie.

Ges. u. arrang. von E. G. Lamm, Org.

XVII.
Choral.

Alt.

Es mir, mein liebster Jesus, folgen, und folgen mich nicht aus der Welt.
Denn du bist der geliebte Himmelstheil, was ich mein Herz am meisten heil.

Geht mir die Welt nicht mehr. Ach! wenn ich nur im Himmel war!

Aria. Ich in der Welt am tiefsten Grunde hinauf - zu Gott, hinauf - zu
Gott, hinauf, hinauf -
hinauf - hinauf, hinauf! Ich in der Welt am tiefsten Grunde, so in der
Welt am tiefsten Grunde hinauf - zu Gott, hinauf - zu Gott, hinauf!

hinauf! hinauf! hinauf! hinauf!

Wie lange wollt ihr noch das Elend lieb gewinnen? wie lange wollt ihr noch mit dem Bösen
Leben? zu dem nahen Ende der - zum Glück, zum Leben geht der Weg. Lang
auf, lang auf -

geht der Weg lang auf, geht der Weg lang auf.

Rec. Wo ich, mein Jesus, mein Zerknirschter, und wo ein wenig Zerknirschter, der ich soll
auch mein Herz allein ganzlich folgen. Denn es ist doch nicht mehr als ein

Umsich, suchst du mit Lust, hingucken willst du wie ein in der Welt.
Denn du bist der geliebte Himmelstheil, was ich mein Herz am meisten heil.

Du bist der geliebte Himmelstheil, was ich mein Herz am meisten heil.

Aria. Ich in der Welt am tiefsten Grunde hinauf - zu Gott, hinauf - zu
Gott, hinauf, hinauf -
hinauf - hinauf, hinauf! Ich in der Welt am tiefsten Grunde, so in der
Welt am tiefsten Grunde hinauf - zu Gott, hinauf - zu Gott, hinauf!

hinauf! hinauf! hinauf! hinauf!

Wie lange wollt ihr noch das Elend lieb gewinnen? wie lange wollt ihr noch mit dem Bösen
Leben? zu dem nahen Ende der - zum Glück, zum Leben geht der Weg. Lang
auf, lang auf -

geht der Weg lang auf, geht der Weg lang auf.

Rec. Wo ich, mein Jesus, mein Zerknirschter, und wo ein wenig Zerknirschter, der ich soll
auch mein Herz allein ganzlich folgen. Denn es ist doch nicht mehr als ein

Telemanne

A handwritten musical score on aged, yellowed paper. The score is written in black ink and consists of ten staves. The first staff begins with a circular library stamp from the 'BIBLIOTHEQUE DE LA VILLE DE PARIS' and the word 'Aria.' written below it. The notation is complex, featuring many sixteenth and thirty-second notes, often beamed together in rapid passages. There are several 'gtr.' (guitar) markings and 'f' (forte) dynamic markings throughout. The second staff has a '1.' marking above it. The third staff has '1. 1. 1.' markings above it. The fourth staff has a 'gtr.' marking below it. The fifth staff has a '1.' marking above it. The sixth staff has a 'gtr.' marking below it. The seventh staff has a '1.' marking above it. The eighth staff has a 'gtr.' marking below it. The ninth staff has a 'gtr.' marking below it. The tenth staff begins with a 'Choral.' marking below it. The notation continues with similar complexity, including many beamed notes and dynamic markings. The paper shows signs of age, with some staining and wear along the edges.

MI. Brassch. Karitat. KO-R
 Teilmann
 Choral.

XII. Orgel.
 Choral.
 Xantia.
 Aria.
 Recit.
 Aria.
 Choral.